

## Einladung zum 1. Arbeitstreffen "Antifaschistisches Tribunal – Arbeiterinnen und Arbeiterfrauen klagen an!"

am 9. April 2019, im gendup SR 203, Kaigasse 17 (2. OG), Salzburg

Liebe Interessierte,

im Rahmen der Denkmalerweiterung des Rosa Hofmann-Denkmal zum 100. Geburtstag von Rosa Hofmann (27.5.2019), plant der KZ-Verband/VdA Salzburg in Zusammenarbeit mit ÖG Jugend, AKS und ÖH Salzburg eine besondere Gedenkveranstaltung am Salzburg Bahnhof.



Unter dem Motto "Angewandter Geschichtsunterricht" haben sich hier bereits eine Reihe von Menschen zusammengefunden, die sich aktiv an einer "inszenierten" Kundgebung am 26. Mai 2019 beteiligen wollen. Mittels einer Collage aus historischen Artefakten (Einspielungen, O-Töne, Biographien) und künstlerischen Zitaten (z.B. Bertolt Brechts Koloman Wallisch Kantate) soll hier im Besonderen an den Frauenwiderstand aus dem Arbeitermilieu erinnert werden, der sich bereits seit den späten 20er Jahren des letzten Jahrhunderts der Faschisierung Österreichs entgegenstellte und konsequent für die Befreiung Österreichs von jeglichem Faschismus engagierte.



Im Terror der Nationalsozialisten mit der Ermordung von sieben Salzburgerinnen aus dem kommunistischen/sozialistischen Widerstand, ohne Anklage und Verurteilung, zeigte sich der Zorn der NS-Diktatur besonders. Diese sieben Frauen und Rosa Hofmann stehen im Zentrum der Aktion.

Die konkrete Umsetzung benötigt Mitarbeit als Sprecherinnen (Einzelpersonen, Chor), SängerInnen (Chor), bei der Herstellung von Einspielungen (audio) und Requisite (Transparente/Bilder/Tafeln), technische Unterstützung, historische Recherche und Textarbeit, sowie zur Bewerbung der Veranstaltung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der zeitliche Aufwand hängt ab von der jeweiligen Beteiligung am Projekt.

Beim ersten Arbeitstreffen wird das bisherige Umsetzungskonzept vorgestellt (Inszenatorische Umsetzung, Textmaterial, Bewerbung) und mit allen Interessierten die konkrete Vorgehensweise (Textbearbeitung, Proben, etc.) bis zur Kundgebung am 26.5.2019 besprochen, sowie ein genauer Zeitplan festgelegt.

Die Teilnahme an dem Treffen steht für alle Interessierte frei, von den bisher beteiligten Organisationen erbitten wir die Entsendung von VertreterInnen. Bei Verhinderung bitten wir um Absage.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Marcus Hank  
(KZ-Verband/VdA Salzburg, Projektleitung)

Weiterführende Infos zur Thematik:

[https://www.ansichtssache.at/ansichten/abschreckung\\_im\\_festspielidyll.html](https://www.ansichtssache.at/ansichten/abschreckung_im_festspielidyll.html)  
<https://www.instagram.com/rosa.hofmann/?hl=de>

